



Magistrat der Stadt
ALSFELD

Der Magistrat der Stadt Alsfeld - Postfach 1560 - 36295 Alsfeld

Alsfeld, den 20.04.2018

**Damen und Herren der
Stadtverordnetenversammlung**

**nachrichtlich
Mitglieder des Magistrats**

Sachbearbeiter: **Monika Kauer /ka**
Sammel-Nr.: (06631) 182-0
Durchwahl: (06631) 182-140
Telefax: (06631) 182-7140
E-mail: fb3@stadt.alsfeld.de
Dienstgebäude: Markt 2
Zimmer-Nr.: 216

Aktenzeichen (bitte angeben):
4-022.31
Schriftstück-Nr.: 106763

Öffnungszeiten
Montag: 8.30 – 16.00 Uhr
Dienstag: 8.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 8.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 8.30 - 12.00 Uhr

Alsfeld im Internet: <http://www.alsfeld.de>

**Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2018;
Anfrage der ALA-Fraktion betreffend Parken von Lkw**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anfrage der ALA-Fraktion

Die Lkw-Parkplätze an der A 5 sind vollkommen überlastet. Lastwagen suchen Ausweichmöglichkeiten im Alsfelder Stadtgebiet.

1. Welche Stellen in Alsfeld werden als Ausweichplätze von Lkw-Fahrern genutzt?
2. In welchem Umfang wurden seitens der Verwaltung Bußgelder in der Sache ausgesprochen und auch eingetrieben?
3. Welche Schäden auf Straßen und Gehwegen werden durch die abgestellten Lkw verursacht? Können diese den Verursachern zugerechnet werden und gibt es Schadenersatzforderungen?
4. Gibt es konkrete Pläne für einen Autohof bei Alsfeld und wäre das geeignet, um das Problem zu reduzieren?
5. Welche weiteren möglichen Maßnahmen sieht der Magistrat?

wird wie folgt beantwortet:

1. *Durch die unzureichende Versorgung mit Lkw-Parkplätzen entlang der Autobahn verlagert sich das Problem auf die gemeindliche Ebene. Als autobahnnahe Stadt mit zwei Autobahnanschlüssen haben wir massiv mit auch rechtswidrig parkenden Lkw zu tun, die wegen Überschreitung der Lenkzeit und fehlenden sonstigen Alternativen Ausweichmöglichkeiten brauchen und nicht zur Weiterfahrt genötigt werden dürfen.
Folgende legale Parkmöglichkeiten werden nachts regelmäßig genutzt:
Carl-Zeiss-Straße (IGO) hinter der Firma Hartmann Spezialkarosserien, befestigter Seitenstreifen Fulder Weg im Bereich des IGO, Alte Liederbacher Straße im Bereich Dänisches Bettenlager/Jawoll, befestigte Parkplätze entlang der Grünbergerstraße stadteinwärts (eigentlich für Pkw gedacht), Seitenstreifen im Bereich der K 123 Pfefferhöhe aus Liederbach kommend*

Gläubiger-ID
DE18ZZZ0000220223
Umsatzsteuer-ID
DE112590764

VR Bank HessenLand eG
BIC: GENODE51ALS
IBAN: DE47530932000001421794

Sparkasse Oberhessen
BIC: HELADEF1FRI
IBAN: DE92518500790301000570



*Trotz Halteverbot werden folgende Straßen als Ausweichplätze regelmäßig genutzt:
Dirsröder Feld, An der Hessenhalle einschließlich Bedarfszufahrt zur B 49, Zeppelinstraße, Ernst-
Diegel-Straße (IGO),
zusätzlich parken gelegentlich Lkw an verschiedensten Straßen im Stadtgebiet, teilweise am
Straßenrand oder auch auf Pkw-Parkplätzen z. B. in der Landgraf-Hermann-Straße.*

- 2. Zwei Hilfspolizeibeamte führen regelmäßig Kontrollen an den Ausweichplätzen im Stadtgebiet durch und sprechen kostenpflichtige Verwarnungen aus. Sofern die Bezahlung nicht vor Ort erfolgt, werden formelle OWI-Verfahren eingeleitet, wobei entsprechende Abkommen nicht für alle Länder gelten. Wenn bei erteilter Verwarnung trotz Erinnerung kein Zahlungseingang zu verzeichnen ist, werden die Fälle an das Regierungspräsidium Kassel, Bußgeldstelle, zur Erteilung von Bußgeldbescheiden weitergeleitet.
Die Einnahmen belaufen sich auf ca. 250 € / Einsatztag und decken damit die durch die Kontrollen bedingten Personalkosten (i. d. R. 5 Stunden à 2 Personen) und weitere Verfahrenskosten nicht.*
- 3. Der Aufbau von Straßen und Gehwege aber auch Parkplätzen orientiert sich an der Nutzung. In den wenigsten Fällen beinhaltet dies die hohe Belastung, die von Schwerlastverkehr ausgeht. Aus diesem Grund kommt es mit der Zeit zu Verdrückungen und Absetzungen insbesondere in den Gehwegbereichen, die allerdings nicht einem einzelnen Verursacher zugeordnet werden können. Bei nicht vollständig ausgebauten Straßen (Baustraßen) wird der unbefestigte Straßenrand stark in Mitleidenschaft gezogen, gleiches gilt für Mittelstreifen, Grünanlagen, sowie unbebaute Grundstücke.
Ferner sind häufig Beschädigungen an Straßenlampen und Verkehrszeichen festzustellen. Auch ein Schutz durch schwere Steine oder Baumstämme wirkt nur begrenzt.
Die Schäden entstehen meist unbemerkt in den Nachtstunden und die Verursacher melden sich in der Regel nicht. Rückforderungen aufgrund bei Lkw-Parken entstandener Schäden gab es aufgrund fehlender Verursacher bisher nicht.*
- 4. Ein Autohof mit den dort verfügbaren sanitären Einrichtungen würde zur Reduzierung des Problems beitragen. In den letzten Jahren fanden mehrfach erste Gespräche mit möglichen Investoren und Betreibern statt, die allerdings nicht zu einer Ansiedlung geführt haben. Aktuell gibt es einen Interessenten, der mit der Wirtschaftsförderung in Kontakt steht.*
- 5. Auch eine Erweiterung der bestehenden Lkw-Parkmöglichkeiten im Bereich der Pfefferhöhe könnte eine Lösung sein. Der Unterzeichner bemüht sich persönlich um die Abklärung dieser Möglichkeit.*

Mit freundlichen Grüßen


Stephan Raue
Bürgermeister